

## BASISRATEN FÜR KINDERSCHUTZ · UNABHÄNGIGE SCHÄTZUNG

# Wie viele Menschen in Schweden haben ein sexuelles Interesse an Kindern?

Eine Prävalenzschätzung, der Weg von der Neigung zum Missbrauch und warum das Erkennungsmodell eine einzige Basisrate verwendet – nicht Ethnizität.

**10,6 Mio.**  
Bevölkerung (SCB, 2025)

**4,2 Mio.**  
Erwachsene Männer

**~42.000**  
Mit pädophiler Neigung (~1 %)

**~2.900**  
Aktiv und markierbar auf Facebook

## Dieser Bericht misst Risikosignale, keine Schuld

Dieser Bericht schätzt die Prävalenz, um ein Triage-Modell für den Kinderschutz zu kalibrieren. Die Zahlen sind Größenordnungsschätzungen aus veröffentlichter Forschung, keine Zählung. Ein Modellwert ist ein **Risikosignal für die menschliche Überprüfung** – niemals eine Feststellung, dass eine Person ein sexuelles Interesse an Kindern hat oder einen Missbrauch begangen hat.

## ZUSAMMENFASSUNG

## Die Schätzung in Kürze

Schweden hat etwa **4,2 Millionen erwachsene Männer**. Wendet man die in peer-reviewter Bevölkerungsforschung gemessenen Prävalenzraten an, so haben in der Größenordnung von **40.000 bis 210.000** ein gewisses sexuelles Interesse an Kindern – je nachdem, wie eng man es definiert. Die häufig zitierte klinische Schätzung von etwa 1 % ergibt rund **42.000**.

Weit weniger handeln danach, und noch weit weniger sind zu einem bestimmten Zeitpunkt **aktive, erkennbare Online-Täter** – in der Größenordnung von einigen Tausend pro Plattform. Dies sind unterschiedliche Fragen mit unterschiedlichen Nennern, und der Abstand zwischen ihnen ist der Grund, warum ein Erkennungswert von einem Menschen geprüft werden muss, bevor etwas folgt.

### Kennzahl

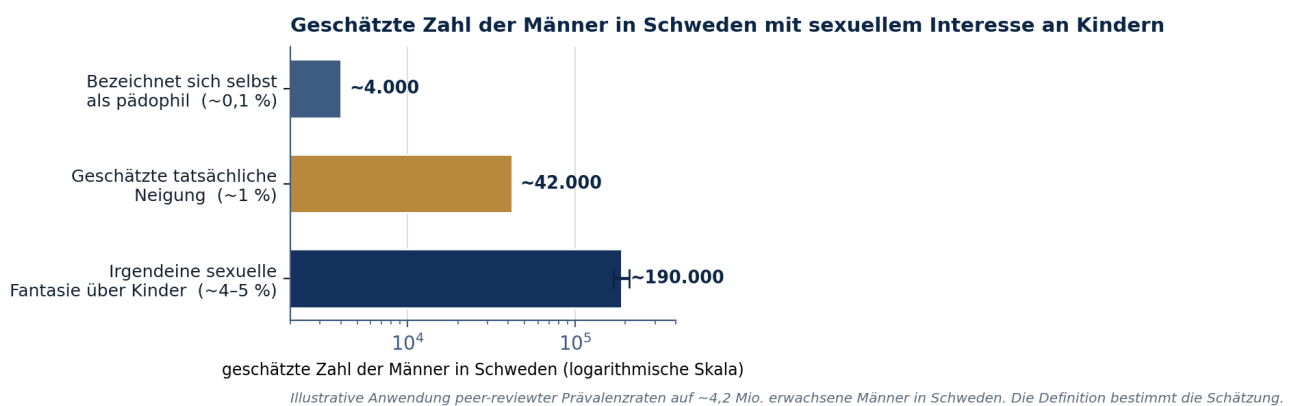
Etwa **42.000** Männer in Schweden haben vermutlich eine pädophile Neigung (eine Basisrate von rund 1 % unter Männern). Diese Zahl ergibt sich allein aus der **universellen Prävalenz unter Männern** – sie erfordert keine Einwanderung und wird auch nicht durch sie erklärt (siehe Abschnitt 4).

## PRÄVALENZ

## Wer hat ein sexuelles Interesse an Kindern

Die Antwort hängt von der Definition ab, deshalb zeigen wir drei. Die Raten gelten für Männer; die Prävalenz bei Frauen ist deutlich niedriger und schlecht gemessen, daher beziehen sich die folgenden Zahlen auf Männer.

Definition	Prävalenz (Männer)	Schätzung, Schweden	Quelle
Bezeichnet sich selbst als pädophil	~0,1 %	~4.000	Dombert 2016 [1]
Geschätzte tatsächliche pädophile Neigung	~1 %	~42.000	Seto; Dunkelfeld [2][3]
Irgendeine sexuelle Fantasie über vorpubertäre Kinder	~4-5 %	~170.000-210.000	Dombert 4,1 % [1]; Seto [2]

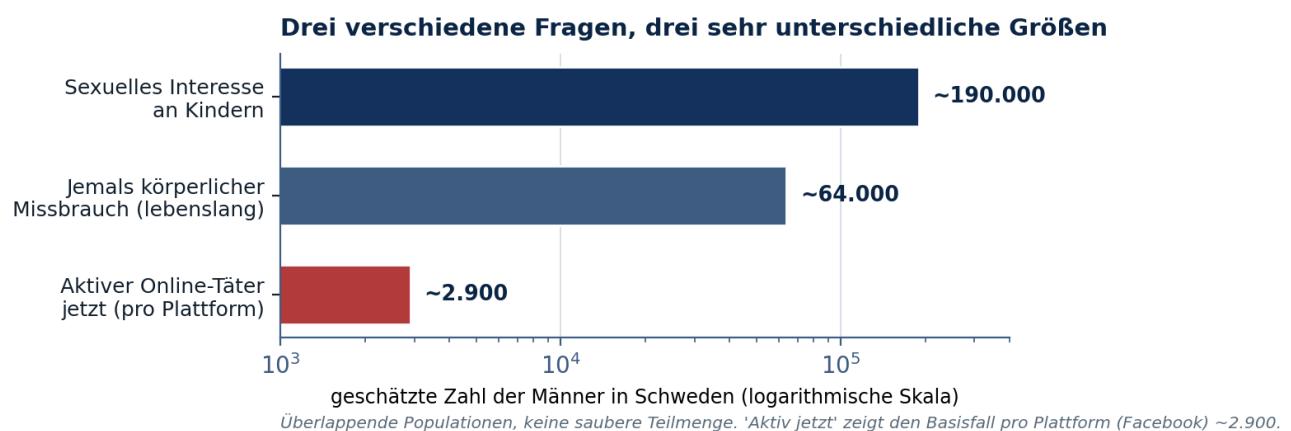


## VON DER NEIGUNG ZUM MISSBRAUCH

### Drei verschiedene Fragen

Neigung, Missbrauch und aktive Online-Täterschaft sind nicht dieselbe Population. Die meisten Menschen mit der Neigung begehen nie einen Missbrauch; viele, die Missbrauch begehen, sind keine ausschließlichen Pädophilen; und nur ein winziger Anteil sucht zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiv online Kontakt.

Selbstauskünfte in der Bevölkerung beziffern **lebenslangen** sexuellen Kontakt mit einem Kind auf etwa 1,5 % der Männer (~64.000 in Schweden). Die Zahl derer, die **aktiv** gerade jetzt auf einer einzelnen Plattform Täterkontakt betreiben, ist weit kleiner – etwa 0,02–0,2 % der erwachsenen Konten, also **~1.200–16.000** auf Facebook, Basisfall ~2.900. Die Intuition, dass 'sehr wenige zu Tätern werden', trifft auf diese letzte, aktuell aktive Zahl zu – aber nicht auf 'begeht jemals Missbrauch'.



## METHODIK

### Warum eine Basisrate – und nicht Ethnizität

Eine naheliegende Frage ist, ob Einwanderung die Schätzung verändert. Die Evidenz sagt: Verwenden Sie eine einzige Bevölkerungs-Basisrate, aus vier Gründen.

- **Pädophilie kommt in allen Bevölkerungen in weitgehend ähnlichem Maße vor.** Sie ist eine sexuelle Altersorientierung, kein kulturelles Merkmal; es gibt keine glaubwürdigen Belege dafür, dass sie in einer ethnischen oder religiösen Gruppe um ein Mehrfaches häufiger ist.
- **Kinderehe ist nicht Pädophilie.** Sie betrifft überwiegend Mädchen nach der Pubertät und wird von Armut, Brauchtum und Gesetz angetrieben – nicht von einer Neigung zu vorpubertären Kindern. Beides gleichzusetzen ist ein Kategorienfehler.
- **Die Annahme, eine Heirat sei 'ab 9 Jahren legal', ist falsch.** Das Mindestheiratsalter im Nahen Osten reicht von etwa 13 (Iran) bis 18–20, wobei mehrere Staaten die Grenze kürzlich auf 18 angehoben haben; Schweden erkennt Kinderehen überhaupt nicht an.
- **Eine Gewichtung des Detektors nach nationaler Herkunft würde systematische Falsch-Positive erzeugen** gegen eine ganze Gruppe – ein diskriminierender Schaden und ein Verstoß gegen die Fairness-Anforderungen der DSGVO und die KI-Verordnung der EU. Das Modell verwendet daher eine einzige Basisrate.

Dies ist dasselbe Prinzip, das das gesamte System bestimmt: Es markiert **Verhalten, nicht Identität**, und eine Markierung ist ein Risikosignal für die menschliche Überprüfung, niemals ein Schuldnachweis.

## UNSICHERHEIT

### Wie belastbar sind diese Zahlen

- **Definitionen dominieren.** Enge vs. weite Definition verändert die Zahl um das 50-Fache; immer angeben, welche.
- **Selbstauskunfts-Bias.** Anonyme Umfragen erfassen mehr als klinische Stichproben, unter- und überschätzen aber dennoch.
- **Lebenslang vs. aktuell.** 'Jemals Missbrauch begangen' und 'jetzt aktiv' unterscheiden sich um mehr als eine Größenordnung.
- **Plattform und Zeit.** Facebook hat wenige schwedische Minderjährige; Täter passen sich an. Jede Zahl ist eine Momentaufnahme.

## QUELLEN

### Quellen

- [1] Dombert B. et al. (2016). How Common is Men's Self-Reported Sexual Interest in Prepubescent Children? J. Sex Research. PubMed 26241201.
- [2] Seto M. C. (2017/2018). The motivation-facilitation model and prevalence of pedophilia / hebephilia; review, Frontiers in Human Neuroscience.
- [3] Beier K. M. et al., Prevention Project Dunkelfeld / Troubled Desire (Charité Berlin): ~1% of men report pedophilic interest. troubled-desire.com.
- [4] Online crowdsourcing prevalence study (2022), PMC8848059: self-reported sexual interest in children and harmful behaviour.
- [5] Statistics Sweden (SCB), population by age and sex, 2025. scb.se.
- [6] Population Reference Bureau, Child Marriage in the Middle East and North Africa (minimum-age law). prb.org.
- [7] Girls Not Brides, country profiles (minimum marriage age; recent reforms). girlsnotbrides.org.
- [8] Fry D. et al. (2025), Online child sexual exploitation prevalence: systematic review and meta-analysis, Lancet Child Adolesc Health.

<b>Was dieser Bericht misst</b> Eine Prävalenzschätzung zur Kalibrierung eines Triage-Modells für den Kinderschutz. Er berichtet Risikosignale und Basisraten, keine Schuldfeststellungen über Einzelne.	<b>Keine Gruppen-Stigmatisierung</b> Die Schätzung verwendet eine einzige Bevölkerungs-Basisrate. Das System markiert Verhalten – nicht Identität, nationale Herkunft, Religion oder Weltanschauung.
<b>Quellen</b> Öffentliche Statistik (Statistik Schweden) und peer-reviewte Forschung. Die Schätzungen sind aus den zitierten Raten und Bevölkerungszahlen reproduzierbar.	<b>Unsicherheit und Korrektur</b> Die Zahlen sind Größenordnungsschätzungen und können außerhalb der genannten Bereiche liegen. Methodische Korrekturen sind willkommen.